

Bedienungsanleitung

4Trac ProX 650/800/1000

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen

Druckfehler und Ausstattungsänderungen vorbehalten!

WARNHINWEISE

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.
- Mindestalter: 18 Jahre oder älter und im Besitz eines gültigen Führerscheins. Personen unter 18 Jahren dürfen dieses Side-by-Side-Fahrzeug NICHT bedienen. Die Aufsicht eines Erwachsenen ist immer erforderlich.
- Dieses Fahrzeug übertrifft möglicherweise die Leistung anderer Fahrzeuge, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.
- Tragen Sie entsprechende Sicherheitsbekleidung,
- Eine Überladung des Side-by-Side-Fahrzeugs kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss
- Stellen Sie beim Tanken den Motor ab (Brandgefahr).

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich mit dem Kauf Ihres neuen Side-by-Side-Fahrzeugs für ein Mitglied unserer Familie entschieden haben. Wir haben dieses Fahrzeug mit Ihnen, dem Kunden, im Hinterkopf entwickelt, um Ihnen mit Ihrem Side-by-Side-Fahrzeug eine hohe

Leistungsstabilität und Funktionalität zu bieten.

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, die Bediener mit allen ordnungsgemäßen Betriebsverfahren vertraut zu machen. Sie enthält auch wichtige und erforderliche Informationen über die allgemeine Pflege und Wartung Ihres Side-by-Side-Fahrzeugs.

Lesen Sie die folgenden Seiten zu Sicherheitswarnungen, aktiven Fahrfähigkeiten und Vorsichtsmaßnahmen für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen in Ihrer Umgebung. Kinder und Erwachsene haben unterschiedliche Fähigkeiten, körperliche Fertigkeiten und ein unterschiedliches Urteilsvermögen. Personen unter 18 Jahren ist es NICHT gestattet, dieses Fahrzeug zu fahren.

Alle Informationen in diesem Handbuch basieren auf den neuesten Produktdaten und Spezifikationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren. Der Hersteller dieses Side-by-Side-Fahrzeugs behält sich das Recht vor, Produktänderungen und -verbesserungen vorzunehmen, die sich auf dieses Manual und dessen Inhalt wie z.B. Abbildungen, das Layout oder die Erläuterungen auswirken können.

Wenn Sie weitere Fragen zum Betrieb oder zur Wartung unseres Side-by-Side-Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

****Produkte/Spezifikationen können ohne Hinweis geändert werden.**

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
FAHRBETRIEB	6
Checkliste vor Fahrtantritt	7
Ausrüstung & Bekleidung	10
Transport von Lasten	11
Fahrzeugeinstellungen beim Transport von Lasten	12
Beladen der Cargo Box	12
Fahrbetrieb bei Transport von Lasten	13
Cargo Box (Klappmechanismus)	13
Ziehen von Lasten	15
Ziehen eines Anhängers (mit Anhängerkupplung!)	15
Arbeiten mit dem Fahrzeug	16
Umwelt	17
Off-Road Betrieb	17
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsvorkehrungen	17
Rückwärts Fahren	18
Downhill-Fahrten	18
Fahrten in Hanglage	18
Steile Abhänge (Drop-Offs)	19
Fahren auf schneebedeckten Flächen	19
Fahr-Technik(en)	20
Downhill Fahrten	22
Bergauffahrten	23

WICHTIGE PRODUKT-KENNZEICHNUNGEN/NUMMERN 23

Motor (EIN)- & Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) 24

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE..... 25

(1) Lenkrad 26

(2) Gaspedal 26

(3) Bremspedal 27

(4) Schalthebel 27

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE..... 28

(1) Zündschloss & Schlüssel 29

(2) Lichtschalter 30

(3) Fahrtlichtschalter 30

(4) Hupe 30

(5) Schalter Seilwinde 30

(6) Elektronische Parkbremse (je nach Ausstattung) 30

(7) Blinkerschalter 30

(8) DC 12V-Buchse 31

(9) Warnblinklichtschalter..... 31

(10) (Nicht belegt)..... 31

(11) Scheibenwisch- / Wischwasser-Schalter 31

(12) Differential-Sperre 31

(13) USB Anschluss..... 32

(16) Multifunktionsanzeige..... 32

(17) Schalter Differential hinten & 2WD/4WD-Schalter 34

KRAFTSTOFF 34

Anforderungen an den Kraftstoff 34

Empfohlene Kraftstoffe 35

Tankvorgang..... 35

REIFEN 36**SITZE 37**

CARGO BOX.....	39
EINFahrZEIT	40
GRUNDLEGENDES	40
Instandhaltung/Wartung	43
Motorkühlmittel	43
Fahrwerksabstimmung	44
Federvorspannung Einstellung	44
Druckstufen Einstellung	45
Auspuff/Funkenschutz Inspektion & Reinigung	46
Luftfilter (Motor)	46
CVT Luftfilter	48
Motoröl.....	49
Öl- & Ölfilter	50
Zündkerzen	51
CVT-Deckel	52
Beleuchtung	53
INSTANDHALTUNG/WARTUNG	63
Wartungsintervalle	58

FAHRBETRIEB

Um Ihr Fahrzeug in vollen Zügen genießen zu können, sollten Sie sich vor dem Fahren ausreichend mit der Technik, wie Fahrzeugkomponenten, den Anzeigen, Bedienelementen, Schaltung etc. und der Leistung, Fahrverhalten etc. Ihres Odes Side-by-Side vertraut machen. Üben Sie das Fahren in geeigneten Bereichen, in denen keine Gefahr für andere besteht, um das Verhalten des Fahrzeuges in bestimmten Fahrsituationen kennenzulernen und kontrollieren zu können (z. B. Fahrsicherheitstraining). Höhere Fahrgeschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrausrüstung. Die Fahrbedingungen variieren von Ort zu Ort und jede Fahrt wird von den Wetterbedingungen beeinflusst. Die Wetterbedingungen können die Fahrumgebung grundlegend verändern und die Kontrolle erschweren oder die Sicht beeinträchtigen.

HINWEIS: Das Fahren und die Fahrdynamik ist von vielen Faktoren wie Untergrund, Temperatur, Schnee/Regen etc. abhängig. Beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten und passen Sie Ihren Fahrstil immer diesen und Ihren Fahrkenntnissen an (defensives Fahren). Gehen Sie niemals davon aus, dass man beim Fahren eines Side-By-Side sicher vor z.B. einem Umkippen ist. Plötzliche Änderungen der Fahrbedingungen (Bodenbeschaffenheit; Schlaglöcher etc.) können das Fahrverhalten schlagartig ändern und es zum Kippen bringen. Sollte das Fahrzeug umgekippt sein, ist es am besten, sofort auszusteigen und sich vom umgestürzten Fahrzeug fernzuhalten. Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Medikamenten, die das Risiko von Verletzungen erhöhen könnte oder deren Einnahme beim Fahren durch nationale Gesetze eingeschränkt oder verboten ist. Die Informationen, die diese Bedienungsanleitung liefern kann sind begrenzt. Wir empfehlen dringend, dass Sie eine Zertifizierung und/oder Fahr-Schulung von örtlichen Behörden, Quad-Clubs oder autorisierten Händlern erhalten. Beachten Sie die Altersempfehlung auf dem Sicherheitsschild. Bindend sind die jeweils gültigen nationalen Gesetze und Regelungen zu Betrieb und Führen des entsprechenden Fahrzeuges.



WARNING

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Inspektion durch, um mögliche Probleme zu erkennen, die während des Betriebs auftreten könnten. Diese

Inspektionen helfen, den Verschleiß von Fahrzeugkomponenten zu kontrollieren, um das Fahrzeug in einem einwandfreien Zustand zu halten.

Beheben Sie im Vorfeld alle Probleme, um das Risiko einer Panne oder eines Unfalls zu minimieren.

Vor Fahrtantritt sollte immer eine Inspektion anhand der folgenden Checkliste durchgeführt werden.

Checkliste vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in OFF-Stellung)

KOMPONENTE	INSPEKTION/PRÜFUNG	✓
Motoröl	Ölstand prüfen	
Kühlmittel	Kühlmittelstand prüfen	
Bremsflüssigkeit	Bremsflüssigkeitsstand prüfen	
Leckage	Prüfung auf Undichtigkeit (unter dem Fahrzeug)	
Gaspedal	Prüfen des Gaspedals auf Freigängigkeit; Dieses muss selbstständig in die Ausgangsposition zurückkehren.	
Feststellbremse	Prüfen der ordnungsgemäßen Funktion der Feststellbremse	
Reifen	Reifenzustand und Reifendruck überprüfen Vorne: 97 kPa (1 bar) Hinten: 124 kPa (1,2 bar)	

Räder	Räder auf Beschädigung und übermäßiges Spiel prüfen; Radmutter (Drehmoment) prüfen
Kühler	Kühler auf Sauberkeit prüfen.
Manschetten (Antriebswellen)	Antriebswellenmanschetten/Protektoren auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen
Sitz	Prüfen Sie, ob der Fahrersitz korrekt aufgesetzt und richtig eingerastet ist.
	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt gesichert ist und das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird. Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Gerät ziehen, überprüfen Sie:
Ladung	- den Zustand der Anhänger-Kupplung und des Kugelkopfes. - die maximale Stützlast bzw. Anhängelast - ob der Anhänger ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung befestigt ist.
Handschuhfach	Prüfen Sie, ob das Handschuhfach verriegelt ist.
Staufächer	Prüfen Sie, ob die hinteren Staufächer richtig verriegelt sind.

Rahmen & Federung	Prüfen Sie Unterboden, Fahrgestell und Federung auf Verschmutzungen. Entfernen Sie Verschmutzungen vor Fahrtantritt.
-------------------	--

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in ON-Stellung)

KOMPONENTE	INSPEKTION/PRÜFUNG	✓
Multifunktions-Anzeige	Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Kontrolllampen kurz nach dem Einschalten der Zündung. Prüfen Sie, ob (Fehler) Meldungen erscheinen	
Beleuchtung	Funktion und Sauberkeit der Scheinwerfer und des Rücklichts prüfen. Funktion von Fern- und Abblendlicht prüfen.	
Kraftstoff	Funktion des Bremslichts prüfen. Prüfung des Kraftstoffstands.	

Bei laufendem Motor (Schlüssel in ON-Stellung)

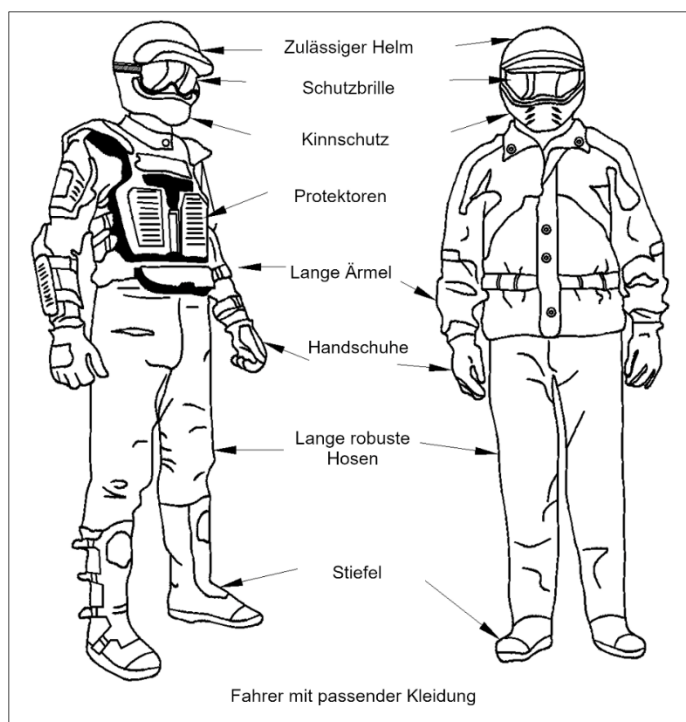
KOMPONENTE	INSPEKTION/PRÜFUNG	✓
------------	--------------------	---

Lenkung	Prüfen Sie die Freigängigkeit der Lenkung, indem Sie den Lenker voll von einer Seite zur anderen drehen.
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).
2WD/4WD-Schalter	Funktion des 2WD/4WD-Schalters prüfen.
Bremsen	Fahren Sie ein paar Meter und testen Sie die Bremsen. Die Bremsen müssen vollständig anziehen. Das Bremspedal muss beim Loslassen vollständig zurückgehen.
Not-Aus-Schalter	Prüfen Sie, ob der Motor-Notausschalter ordnungsgemäß funktioniert.
Zündschloss	Prüfen Sie durch Starten/Abstellen des Motors, ob das Zündschloss korrekt funktioniert.

Ausrüstung & Bekleidung

Die Bekleidung sollte den Witterungsverhältnissen angepasst werden. Kleiden Sie sich für das kälteste, zu erwartende Wetter. Thermounterwäsche direkt auf der Haut bietet einen guten Kälteschutz. Tragen Sie immer geeignete Schutzbekleidung, d.h. einen Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, langärmelige Oberbekleidung und eine lange Hose. Diese Bekleidung bietet einen Basisschutz. Tragen Sie

keine losen Kleidungsstücke, wie Schals oder Tücher, die sich im Fahrzeug oder an Ästen und Sträuchern verfangen könnten. Abhängig von den Witterungsbedingungen kann eine Antibeschlag-Schutzbrille oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Unterschiedlich gefärbte Gläser, die für Brillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, helfen Ihnen, Geländeunterschiede zu erkennen. Sonnenbrillen sollten nur tagsüber getragen werden.



Transport von Lasten

Jede auf dem Fahrzeug mitgeführte Last beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie daher

nicht die vom Hersteller des Fahrzeugs angegebene Zuladungsgrenze (s. Tabelle MAXIMALE ZULADUNG). Stellen Sie sicher, dass die Ladung korrekt gesichert und verteilt ist und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug dadurch nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder herunterfallen und einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich herausragen und sich im Gestrüpp oder anderen Hindernissen verfangen können. Vermeiden Sie es, mit der Ladung die Scheinwerfer oder das Bremslicht zu verdecken.

Passen Sie ihre Geschwindigkeit dem Gelände und den Straßenverhältnissen an, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Befestigen Sie die Ladung immer so niedrig wie möglich auf den Gepäckträgern, um negative Folgen eines erhöhten Fahrzeug-Schwerpunkts zu vermeiden.

Um das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug oder die beförderte Last zu verlieren zu vermindern, befolgen Sie die folgenden Empfehlungen.

Fahrzeugeinstellungen beim Transport von Lasten

HINWEIS: Stellen Sie beim Transport von schweren Lasten oder Passagieren die Federung entsprechend ein.

HINWEIS: Wenn Sie schwere Lasten in der Cargo Box (Ladefläche) transportieren oder einen Anhänger ziehen, stellen Sie den Schalthebel auf L (niedriger Gang).

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, achten Sie darauf, dass jemand das gezogene Fahrzeug kontrolliert. Er muss bremsen und lenken, damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und wenden Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände, befahren Sie niemals steile Hügel. Rechnen Sie mit einer Verlängerung des Bremsweges, insbesondere bei abschüssigem Gelände. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen kommen.

Beladen der Cargo Box

HINWEIS: Überschreiten Sie beim Be- und Entladen nicht die Belastungsgrenze der Cargo Box 346 kg (762lb).

Halten sie den Ladungsschwerpunkt so niedrig wie möglich. Ein Hoher Ladungsschwerpunkt beeinträchtigt die Stabilität der Ladung und des Fahrzeuges. Platzieren Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich vorne und

in der Mitte der Cargo Box (Laderaum).

Befestigen Sie die Ladung an den Ladehaken im Laderaum. Verwenden Sie nur die Befestigungshaken an der Unterseite der Gepäckbox; befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an anderen Teilen des Fahrzeugs. Wenn die Ladung nicht ordnungsgemäß befestigt ist, kann sie verrutschen oder herunterfallen und möglicherweise Insassen oder Unbeteiligte treffen, oder sie kann sich während der Fahrt verschieben und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Gegenstände, die höher als die Wände der Ladefläche sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Falle eines Unfalls als Geschosse wirken. Seitlich überstehende Ladung kann sich in Sträuchern, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben.

Vermeiden Sie es, die Bremslichter durch die Ladung zu verdecken und zu behindern. Vergewissern Sie sich, dass keine Ladung über die Box hinausragt und dass die Ladung Ihre Sicht und die Kontrolle über das Fahrzeug nicht beeinträchtigt.

Überladen Sie die Cargo Box (Laderaum) nicht.

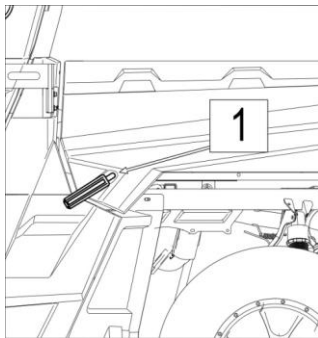
Vor dem Losfahren immer die Heckklappe schließen.

Fahrbetrieb bei Transport von Lasten

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen, und wenden Sie langsam. Vermeiden Sie Steigungen und unwegsames Gelände. Befahren Sie keine steilen Hügel. Planen Sie einen längeren Bremsweg ein, insbesondere auf abschüssigem Gelände.

Cargo Box (Klappmechanismus)

Die Cargo Box kann gekippt werden, um das Entladen zu erleichtern. Verwenden Sie hierzu die Entriegelungsgriffe [1] an beiden Seiten der Cargo Box.



HINWEIS: Stellen Sie immer den Motor ab, bevor sie die Cargo Box (Ladefläche) kippen.

 WARNING
- Vergewissern Sie sich immer, dass Niemand hinter der Cargo Box steht, bevor Sie den Entriegelungsgriff betätigen. - Das Gewicht der Ladung kann die Kippfunktion der Cargo Box (Kippen oder Absenken) beeinträchtigen.

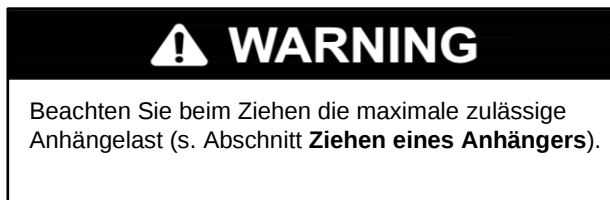
Seien Sie sehr vorsichtig bei der Bedienung der Heckklappe und der Cargo Box, da die Ladung sich während des Transports bewegt haben kann. Zum Absenken der Cargo Box drücken Sie sie einfach nach unten, bis sie einrastet.

- Halten Sie sich und andere beim Absenken der Cargo Box zwischen dem Rahmen und der Cargo Box (Verriegelung) fern.
- Vergewissern Sie sich, dass die Cargo Box vor der Weiterfahrt ordnungsgemäß verriegelt ist, und dass sich keine Gegenstände zwischen der Cargo Box und dem Fahrzeugrahmen befinden, die eine ordnungsgemäße Verriegelung verhindert.

Ziehen von Lasten

HINWEIS: Für den Transport von Anhängern muss die Anhängerkupplung ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht sein. Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie an der Stoßstange oder am Gepäckträger befestigen - dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur die Anhängerkupplung oder Seilwinde (falls vorhanden).

Achten Sie beim Ziehen von Lasten mit einer Kette oder einem Seil darauf, dass es vor dem Anfahren nicht durchhängt, und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht und bremsen Sie schrittweise. Die Trägheit der Last könnte zu einem Aufprall führen. Beachten Sie beim Ziehen einer Last immer die maximale Zugkraft.



Vermeiden Sie ein Durchhängen des Zugseiles, es könnte reißen bzw. unkontrolliert zurückschnellen.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, lesen Sie die Anweisungen des Windenherstellers.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, achten Sie darauf, dass jemand das gezogene Fahrzeug kontrolliert. Er muss bremsen und lenken, damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und wenden Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände, befahren Sie niemals steile Hügel. Rechnen Sie mit einer Verlängerung des Bremsweges, insbesondere bei abschüssigem Gelände. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen kommen.

Ziehen eines Anhängers (mit Anhängerkupplung!)

HINWEIS: Zum Ziehen von Anhängern muss eine von ODES zugelassene Anhängervorrichtung ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht sein. Das Fahren mit einem Anhänger erhöht das Risiko des Umkippens erheblich, insbesondere an schrägen Hängen. Wenn ein Anhänger verwendet wird,

vergewissern Sie sich, dass seine Anhängerkupplung mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger waagrecht zum Fahrzeug steht. (In einigen Fällen muss eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -Kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen, und wenden Sie langsam. Vermeiden Sie Steigungen und unwegsames Gelände. Befahren Sie keine steilen Hügel. Planen Sie einen längeren Bremsweg ein, insbesondere auf abschüssigem Gelände. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen kommen. Vergewissern Sie sich immer, dass die Ladung gleichmäßig verteilt und sicher auf dem Anhänger befestigt ist; ein gleichmäßig ausbalancierter Anhänger ist leichter zu kontrollieren. Unsachgemäßes Beladen des Anhängers kann zum Kontrollverlust führen.

Beachten Sie die empfohlene maximale Anhängelast / Stützlast (s. Tabelle) und stellen Sie sicher, dass die Anhängerkupplung korrekt belastet wird (Gewichtsverteilung), und die angegebene maximale Anhängelast nicht überschritten wird.

Stellen Sie den Schalthebel beim Ziehen eines Anhängers immer auf L (niedriger Gang) - der niedrige Gang bietet nicht nur ein höheres Drehmoment, sondern trägt auch dazu bei, die höhere Belastung der Hinterreifen zu berücksichtigen. Halten Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs niedrig, insbesondere beim Wenden. Sichern Sie das Fahrzeug und die Räder des Anhängers im Stand oder beim Parken gegen Wegrollen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkoppeln; der Anhänger oder seine Ladung kann auf Sie oder andere Personen stürzen.

Arbeiten mit dem Fahrzeug

Ihr Fahrzeug kann Sie bei einer Reihe verschiedener einfacher Aufgaben unterstützen, von der Schneeräumung bis zum Ziehen von Holz oder dem Transport von Lasten. Hierzu ist eine Vielzahl von Zubehörteilen bei Ihrem autorisierten ODES-Händler erhältlich. Beachten Sie jedoch immer die

Zuladung und die Kapazitäten des Fahrzeugs. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann zu einer Überbeanspruchung der Komponenten und zu Ausfällen führen.

Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu befolgen, die dem Zubehör beiliegen. Vermeiden Sie auch unnötige körperliche Belastung durch Heben oder Ziehen schwerer Lasten von Hand.

Umwelt

Das Fahrzeug bietet Ihnen die Möglichkeit abseits der Straßen auch im offenen Gelände zu fahren. Respektieren Sie dabei nicht nur die Natur, sondern auch die Rechte anderer, diese zu genießen. Fahren Sie daher nicht in ökologisch sensiblen Gebieten oder Bereiche, die für Fahrzeuge gesperrt sind. Fahren Sie umsichtig und zerstören Sie nicht mutwillig die Natur, Pflanzen, Sträucher, oder das Gelände, indem Sie z. B. die Räder sinnlos durchdrehen lassen. Durch Material, wie Pflanzenreste, das sich in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Stellen des Motors ansammelt, können Brände ausgelöst werden, wenn es sich entzündet und/oder in trockenes Gras fällt. Vermeiden Sie daher Fahrten durch Gebiete mit z. B. hohem Gras, bei denen sich solches Material ansammeln kann. Überprüfen Sie den Motor und entsprechende Bauteile (Auspuff etc.) regelmäßig und entfernen Sie alle Verunreinigungen.

Off-Road Betrieb

Es liegt in der Natur des OFF-ROAD-Fahrens, dass dieses im Vergleich zum ON-ROAD-Betrieb auf der Straße mit zusätzlichen Risiken verbunden ist. Jedes Gelände, das nicht extra für Fahrzeuge präpariert wurde, stellt ein Risiko dar, da Geländeuntergrund und Steigungen nicht vorhersehbar sind.

Beim Fahren im Gelände, sollten Sie stets mit Sorgfalt den sichersten Weg wählen und das vor Ihnen liegende Gelände genau analysieren. Das Fahrzeug darf auf keinen Fall von Personen bedient werden, die nicht vollständig mit dem Fahrzeug und dessen Funktionen vertraut sind. Auch sollte es nicht in zu steilem Gelände verwendet werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsvorkehrungen

Vorsicht, Erfahrung und fahrerisches Können sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren beim Betrieb eines Fahrzeugs. Wenn auch nur der geringste Zweifel besteht, dass das Fahrzeug ein Hindernis oder ein bestimmtes Gelände sicher befahren kann, wählen Sie immer eine alternative Route. Beim Off-Road-Fahren ist nicht die

Geschwindigkeit, sondern die Leistung und die Traktion wichtig. Fahren Sie nie schneller, als es die Sichtverhältnisse und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu wählen, zulassen. Achten Sie ständig auf das vor Ihnen liegende Gelände, um plötzliche Änderungen der Neigung oder Hindernisse zu erkennen, die zu einem Stabilitätsverlust und so zum Umkippen/Überschlag führen können.

Betreiben Sie das Fahrzeug nie, wenn die Bedienelemente nicht voll funktionsfähig sind. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass der Weg hinter dem Fahrzeug frei von Personen oder Hindernissen ist. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Wenn Sie anhalten oder parken, stellen Sie den Schalthebel immer in die Stellung PARK. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie an einer Steigung parken. An sehr steilen Hängen oder wenn das Fahrzeug beladen ist, sollte das Fahrzeug am Wegrollen gehindert werden, indem die Räder mit Keilen oder Steinen blockiert werden.

Rückwärts Fahren

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass der Weg hinter Ihnen frei ist. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Bleiben Sie beim Rückwärtsfahren sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Eine Verlagerung des Körpers könnte zur ungewollten Betätigung des Gaspedals und damit zu unkontrollierter Beschleunigung führen.

Downhill-Fahrten

Dieses Fahrzeug kann steilere Hänge hinauffahren, als es sicher hinunterfahren kann. Vergewissern Sie sich daher, dass es einen sicheren Weg gibt den Abhang hinunterzufahren, bevor Sie ihn hinauffahren. Wenn Sie beim Befahren eines rutschigen Abhangs abbremsen, kann das Fahrzeug "schlittern". Halten Sie die Geschwindigkeit konstant und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle wiederzuerlangen.

Fahrten in Hanglage

Fahrten in Hanglage sollten, wann immer möglich, vermieden werden. Wenn nötig nur mit äußerster Vorsicht. Die Gefahr sich zu überschlagen oder dass rutschige oder lose Oberflächen zu unkontrollierbarem seitlichem Abrutschen führen, ist sehr groß. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug während des Rutschens bergab zu wenden. Vermeiden Sie Fahrmanöver, die eine Seite des Fahrzeugs anheben und so einen Überschlag verursachen könnten.

Steile Abhänge (Drop-Offs)

Wenn das Fahrzeug über einen steilen Abhang gefahren wird, kann es zum „Aufsetzen“ des Rahmens kommen. Das Fahrzeug bleibt dabei normalerweise stehen, wenn Vorder- und Hinterräder keinen Bodenkontakt haben. Wenn das Gefälle sehr steil ist kann das Fahrzeug nach vorne umkippen und abstürzen.



Vermeiden Sie das Befahren von starken Gefällen bzw. steilen Abhängen.

Fahren auf schneebedeckten Flächen

Achten Sie bei der Inspektion vor der Fahrt besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Schnee- und/oder Eisansammlungen das Rücklicht und die Reflektoren verdecken, die Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler und das Gebläse blockieren und die Bewegung der Steuerhebel, Schalter und des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie mit Ihrem Side-By-Side losfahren, prüfen Sie Lenkung, Gas- und Bremshebel / Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Auf schneebedeckter Fahrbahn verringert sich die Reifenhaftung, was dazu führt, dass das Fahrzeug anders auf die Steuerung des Fahrers reagiert. Auf lockerem Untergrund ist die Lenkung nicht so direkt und präzise, die Bremswege verlängern sich und das Beschleunigungsvermögen nimmt ab. Fahren Sie langsamer und geben Sie nicht zu viel Gas. Ein Durchdrehen der Reifen kann zu einem Übersteuern des Fahrzeugs führen. Vermeiden Sie starkes Bremsen, das ein Wegrutschen des Fahrzeuges verursachen könnte. Durch ein langsames Fahren verschaffen Sie sich selbst mehr Zeit, um bei einem eventuellen Ausbruch des Fahrzeugs die Kontrolle wiederzuerlangen.

Bei Fahrten über lockeren Schnee wird dieser hinter dem Fahrzeug aufgewirbelt (Wirbelschleppen). Dabei kann der Schnee sich an bewegten Teilen des Side-By-Side, wie z.B. Bremsscheiben, ablagern, schmelzen und wieder gefrieren. So abgelagertes Wasser, Schnee oder Eis können unter anderem die Funktionsfähigkeit des Bremssystems beeinträchtigen. Auch wenn es nicht nötig ist, die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln, sollten Sie die Bremsen regelmäßig betätigen, um einerseits regelmäßig die

Bodenhaftung zu prüfen und andererseits eine Ansammlung von Eis oder Schnee zu verhindern und die Bremsbeläge und -scheiben trocken zu halten. Achten Sie auch darauf, dass andere Komponenten wie Bremspedal, Fußrasten, Trittbretter, Brems- und Gashebel stets frei von Schnee und Eis zu halten. Dies gilt auch und insbesondere für den Sitz, die Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren.

Die Höhe der Schneedecken beeinflusst maßgeblich das Fahrverhalten (Verlust der Bodenhaftung oder Festfahren). Auch können Hindernisse entlang der Fahrstrecke, wie Felsen, Baumstümpfe etc. verdeckt werden. Fahren Sie daher vorrausschauend und achten Sie stets auf sichtbare Anzeichen, die auf solche Hindernisse hinweisen könnten, und weichen Sie diesen frühzeitig aus.

Vermeiden Sie das Befahren von gefrorenen Gewässern, bevor Sie sich vergewissert haben, dass das Eis dem Side-By-Side, seinen Fahrern und seiner Ladung sicheren Halt bietet. Denken Sie daran, dass eine bestimmte Eisdicke ausreichen kann, um ein Schneemobil zu tragen, nicht aber ein Side-By-Side mit demselben Gewicht, da die tragende Fläche der vier Reifenaufstandsflächen kleiner ist als die eines Schneemobils. Tragen Sie immer den aktuellen Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung und Schutzausrüstung.

Nach jeder Fahrt ist es ratsam, die Karosserie und alle beweglichen Teile (Bremsen, Lenkung, Antriebsstrang, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Nasser Schnee wird bei entsprechenden Temperaturen schnell zu Eis und lässt sich bei der nächsten Inspektion vor der Fahrt oft nur schwer entfernen.

Fahr-Technik(en)

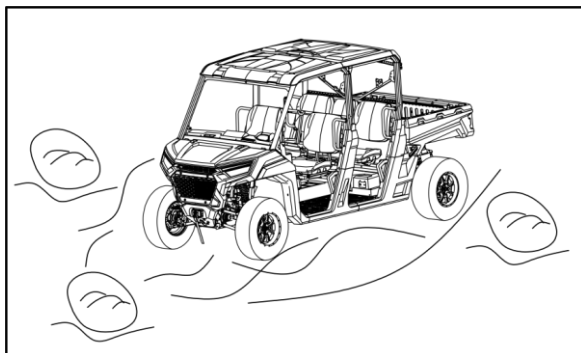
Fahren Sie nur so schnell, dass Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle haben und sicher fahren können. Die Statistik zeigt, dass Unfälle und Verletzungen in der Regel durch zu schnelles Fahren vor allem durch zu schnelle Kurvenfahrten/Abbiegen verursacht werden. Denken Sie immer an das hohe Gewicht des Fahrzeuges, das Sie bei einem Sturz einklemmen und zu Fall bringen kann.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge konzipiert worden, noch kann es die hohe Aufprallenergie, die bei Sprüngen entsteht, ohne Schaden zu nehmen absorbieren. Bei Wheelies besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug mit dem Fahrer überschlägt. Beide Manöver sollten unbedingt vermieden werden. Um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten,

sollten Sie Ihre Hände am Lenkrad und in Reichweite aller Bedienelemente lassen.

Das Fahren im Wasser stellt ein erhöhtes Risiko dar. Prüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu durchqueren. Überschreiten Sie nie die Wattiefe. Achten Sie auch auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. sowohl im Wasser als auch am Ufer. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Wasser wirkt wie eine Bremse und könnte Sie vom Fahrzeug schleudern.

Das Wasser beeinträchtigt die Bremsfähigkeit Ihres Fahrzeugs. Prüfen Sie daher die Bremsfunktion nachdem Sie durch Wasser gewatet/gefahren sind.



In der Nähe von Gewässern kann

man auf Schlamm oder Sumpfgebiete stoßen. Seien Sie auf plötzliche "Löcher" oder Änderungen der Beschaffenheit des Bodens vorbereitet. Achten Sie auch auf Hindernisse wie Felsen, Baumstämme usw., die teilweise von der Vegetation bedeckt sind.

Wenn Ihre Route über gefrorene Gewässer führt, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick genug und stabil genug ist, um das Gesamtgewicht von Ihnen, dem Fahrzeug und der Ladung zu tragen. Achten Sie immer auf offenes Wasser, denn das ist ein sicheres Anzeichen dafür, dass die Eisdicke variiert, und versuchen Sie im Zweifelsfall nicht, es zu überqueren.

Fahren auf Eis kann zu vollkommenen Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Fahren Sie bei Schneematsch und Eis langsam und geben Sie nicht zu viel Gas, damit die Reifen nicht durchdrehen. Bremsen Sie vorsichtig, um unkontrolliertes Rutschen zu verhindern.

Ausführlichere Informationen zum Fahren auf schneebedecktem Untergrund finden Sie unter Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Kapitel.

Beim Fahren in Sand, losen Steinen, Schotter, oder auf Sanddünen gibt es ebenso wie bei Schnee einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die beachtet werden sollten. Das Befahren dieser Untergründe kann zu einem Verlust der Bodenhaftung führen und dazu, dass das Fahrzeug wegrutscht, abfällt oder sich festfährt. Auch hier ist es ratsam, eine Strecke mit festerem Untergrund zu wählen und das Tempo dem Terrain anzupassen.

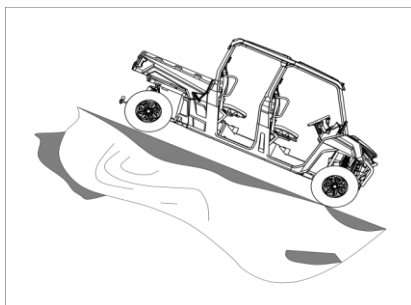
Beim Fahren in Sanddünen ist es zudem ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenartigen Sicherheitsflagge auszustatten. Dadurch sind Sie für andere Fahrer besser und früher sichtbar. Denken Sie auch daran, dass durch "Gas geben" oder Rutschen lose Steine und Sand nach hinten in den Weg eines anderen Fahrers geschleudert werden können.

Beim Befahren von Hügeln oder Hängen sind zwei Dinge besonders wichtig. Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Geländeänderungen und Hindernisse vorbereitet und achten Sie die richtige Körperhaltung.

Downhill Fahrten

Betätigen Sie vorsichtig die Bremse, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der „Motorbremse“ oder im Leerlauf den Abhang hinunter.

Wenn Sie beim Befahren einer rutschigen Piste abbremsen, kann das Fahrzeug ins Schlittern geraten. Halten Sie die Geschwindigkeit konstant und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle wiederzuerlangen. Versuchen Sie, starke Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen, oder sich überschlagen.

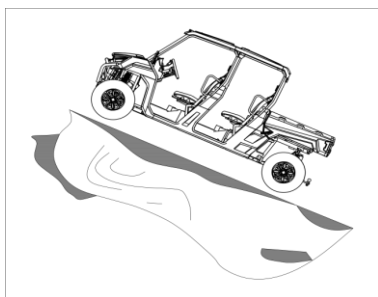


Bergauffahrten

Bevor Sie versuchen, einen Hügel hoch zu fahren, sollten Sie folgendes beachten: Das Bergauffahren im steilen Gelände sollte nur von erfahrenen Fahrern durchgeführt werden. Beginnen Sie an flachen Hängen.

Fahren Sie immer gerade bergauf in Richtung der Spitze des Hügels. Schalten Sie in den L-Gang und geben Sie etwas Gas, bevor Sie mit der Steigung beginnen. Versuchen Sie, eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten, und vermeiden Sie unnötige Beschleunigungen. Abrupte Neigungs- oder Geländeänderungen, oder das Überrollen eines Rades über ein Hindernis können sich stark auf die Stabilität des Fahrzeuges auswirken, da dadurch die Vorderseite des Fahrzeugs angehoben wird und die Gefahr des Umkippens steigt. Manche Hügel sind zu steil, um nach einem erfolglosen Steigungsversuch sicher anzuhalten. Meiden Sie solche Anstiege.

Sollte sich der Hügel als zu steil erweisen, und Sie nicht weiterfahren können oder wenn das Fahrzeug beginnt rückwärts zu rollen, betätigen Sie die Bremse und achten Sie darauf, nicht weiter abzurutschen. Steigen Sie immer auf der Oberseite des Abhangs aus und halten Sie dabei Abstand zum Fahrzeug und seinen drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, sich am Fahrzeug festzuhalten, wenn es zu kippen beginnt. Fahren Sie immer mit niedriger Geschwindigkeit über den Kamm des Hangs.

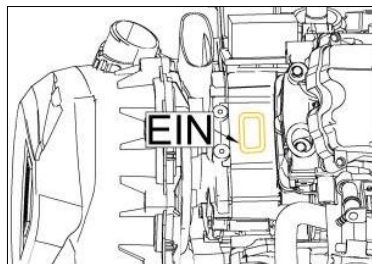
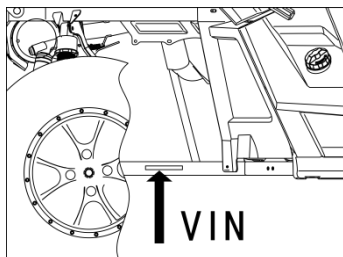
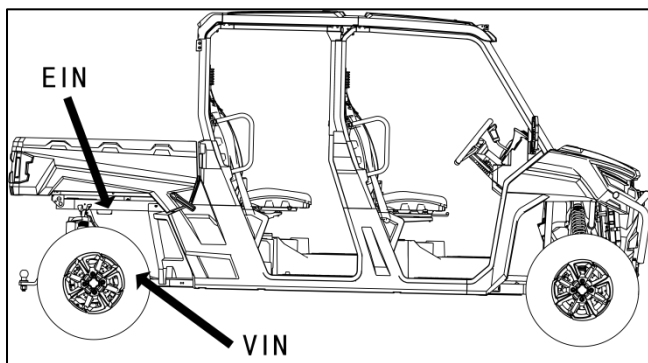


WICHTIGE PRODUKT-KENNZEICHNUNGEN/NUMMERN

Dieses Fahrzeug ist im Auslieferungszustand mit Etiketten (Anhänger) und Aufklebern versehen, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, sollte diese Informationen vor Fahrtantritt gelesen und verstanden haben.

Motor (EIN)- & Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)



Position

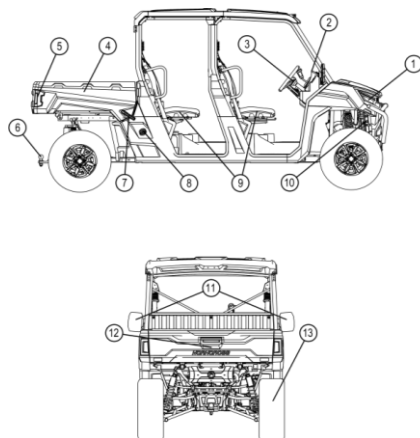
Die Motor-Identifikations-Nummer (EIN) befindet sich auf der linken Seite unterhalb des Kurbelgehäuses.

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) befindet sich vorne rechts am unteren Teil des Rahmens.

FAHRZEUG-BESCHREIBUNG

Machen Sie sich mit der Lage und Funktion aller Bedienelemente vor Fahrtantritt vertraut.

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausrüstungen sind optional.



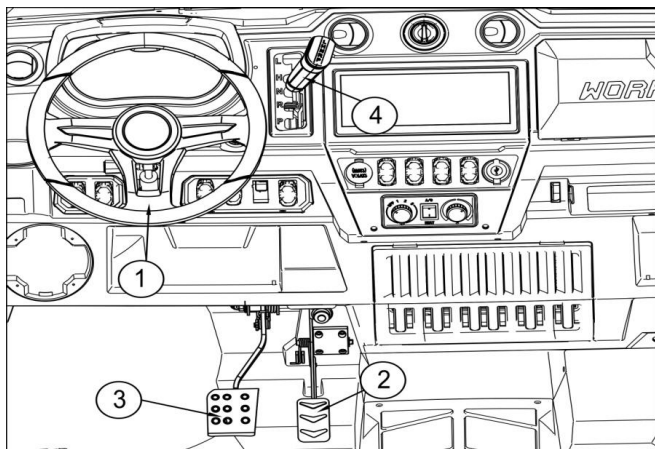
1. Scheinwerfer
2. Konsole
3. Lenkrad
4. Cargo Box
5. Rücklichter
6. Kugelkopf (Anhängerk.)
7. Cargo Box Entriegelung
8. Tankdeckel
9. Sitze
10. Kühler
11. Rückspiegel
12. Heckklappe
13. Rad/Reifen

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Lage und Funktionsweise aller Bedienelemente zu kennen und einen reibungslosen und koordinierten Umgang mit diesen sicherzustellen.

HINWEIS: Einige Sicherheitsaufkleber sind in den Abbildungen nicht dargestellt.

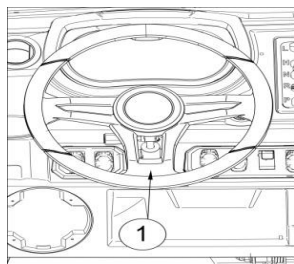
Informationen zu den Sicherheitskennzeichnungen der Fahrzeuge finden Sie im Abschnitt WICHTIGE PRODUKT KENNZEICHNUNGEN/NUMMERN



(1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Fassen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass die Daumen um das Lenkrad greifen

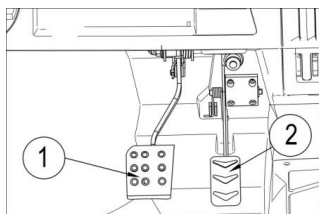


1. Lenkrad

HINWEIS: Bei unwegsamem Gelände oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich auf einer Seite ausschlagen, was zu Verletzungen der Hand oder des Handgelenks führen kann, wenn die Daumen um das Lenkrad greifen.

(2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich rechts neben dem Bremspedal.



1. Bremspedal

2. Gaspedal

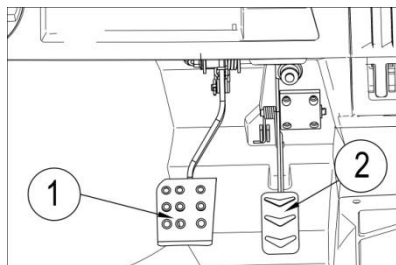
Um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen oder beizubehalten, drücken Sie mit dem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern, lassen Sie das Gaspedal los. Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruheposition (Leerlauf) zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

HINWEIS: Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

(3) Bremspedal

Das Bremspedal befindet links vom Gaspedal.



1. Bremspedal

2. Gaspedal

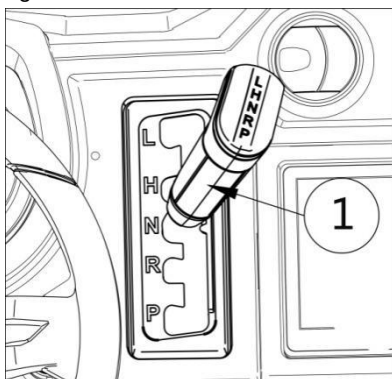
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder um das Fahrzeug anzuhalten, drücken Sie das Bremspedal mit Ihrem rechten Fuß.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

(4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der oberen Konsole rechts vom Lenkrad. Der Schalthebel dient zum Wechseln der Fahrstufen (Getriebestellung).

WICHTIG: Das Fahrzeug muss angehalten werden und die Bremsen angezogen sein, bevor der Gang gewechselt werden kann.



1. Schalthebel

L: Niedriger Gang

H: Hoher Gang

N: Neutral

R: Rückwärtsgang

P: Parken

WARNING

Dieses Getriebe ist nicht dafür ausgelegt, während der Fahrt zu schalten.

Niedriger Gang

Diese Schaltposition L wird im niedrigen Drehzahl-/ Geschwindigkeitsbereich verwendet. Sie ermöglicht es langsam und mit maximalem Drehmoment zu fahren.

HINWEIS: Verwenden Sie die L-Schaltposition um einen Anhänger zu ziehen, schwere Ladung zu transportieren, Hindernisse zu überfahren oder bergauf und bergab zu fahren.

Hoher Gang

Diese Schaltposition H wird im hohen Drehzahl-Geschwindigkeitsbereich verwendet. Sie ermöglicht es die maximale = Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

Neutral

In der Neutralstellung N wird das Getriebe ausgekuppelt.

Rückwärtsgang

In dieser Schaltposition R kann das Fahrzeug rückwärtsfahren

WARNING

Beim bergab Fahren im Rückwärtsgang kann, bedingt durch die Schwerkraft, die maximal eingestellte Rückwärtsgeschwindigkeit überschritten werden.

Parken

WARNING

In der Parkstellung P wird das Getriebe verriegelt, um eine Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern.

Vor dem Einlegen der P-Stellung immer erst die (elektronische)

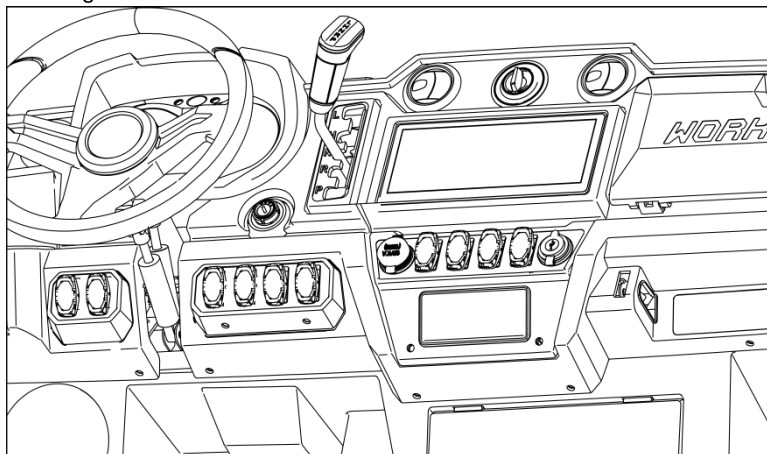
Parkbremse aktivieren!

Verwenden Sie immer die P-Stellung, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Das Fahrzeug kann rollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (Parken) gestellt ist.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

HINWEIS: Die Funktionen Ihres Fahrzeuges können sich geringfügig von den

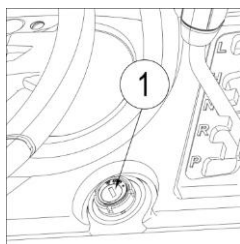
Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden.



SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

(1) Zündschloss & Schlüssel

Das Zündschloss befindet sich im oberen Bereich der Konsole.



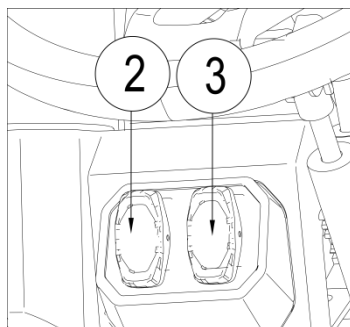
1. Zündschloss

Das Zündschloss hat 3 Schaltstellungen. Der Schlüssel kann in der Stellung-OFF aus dem Zündschloss Schalter abgezogen werden.

- | | |
|-----|---|
| OFF | Motor und Stromkreise sind ausgeschaltet (Ausnahme: 12V Buchse) |
| ON | Stromkreise sind geschaltet und elektrische Geräte |

können verwendet werden.

START Drehen Sie den Schlüssel in die START-Stellung, um den Motor anzulassen. Wenn Sie den Schlüssel loslassen, kehrt er in die Stellung ON zurück.



2. Licht-(Abblend-/Fernlicht-)Schalter
3. Fahrlichtschalter

(2) Lichtschalter

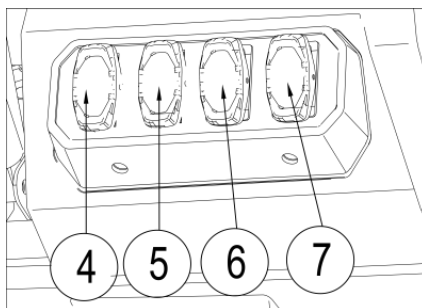
Der Licht- (Abblend-/Fernlicht-) Schalter findet sich auf dem oberen Teil der Konsole.

Stellen Sie den Schalter auf "☰D", um das Abblendlicht und die Rücklichter einzuschalten.

Stellen Sie den Schalter auf "☰", um das Fernlicht und die Rücklichter einzuschalten.

(3) Fahrlichtschalter

Das Fahrlicht dient dazu, andere Fahrzeuge zu sehen und Zusammenstöße zu vermeiden, wenn man bei Nacht fährt.



4. Hupe

5. Seilwinde-Schalter

6. Elektronische Parkbremse (je nach Ausstattung)

7. Blinker

(4) Hupe

(5) Schalter Seilwinde

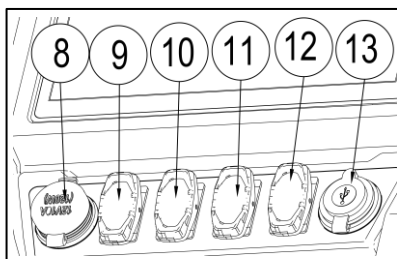
Mit dem Wippschalter kann das Seil der Winde auf- bzw. abgerollt werden. In der Mittelstellung ist die Winde ausgeschaltet.

(6) Elektronische Parkbremse (je nach Ausstattung)

Durch Betätigung des Schalters wird die elektronische Parkbremse aktiviert/deaktiviert

(7) Blinkerschalter

Mit dem Wippschalter blinken. Der Fahrlichtschieber (Blinker Rechts bzw. Links. In der Mittelstellung ist der Blinker ausgeschaltet.



8. DC 12V-Buchse

9. Warnblinkschalter

10. (Nicht belegt)

11. Scheibenwisch- / Wischwasser-Schalter

12. Differentialsperre Lock/Unlock

13. USB Buchse

(8) DC 12V-Buchse

Die 12V-Buchse befindet sich auf der Frontplatte. Diese Buchse dient der Versorgung von 12V-Verbrauchern mit einer maximalen Leistung von 120W (10A).

Verwenden Sie diese nur bei laufendem Motor.



DC 12V-Buchse

Verwendung:

1. Schalten Sie den Lichtschalter in die "OFF" Position.
2. Starten Sie den Motor.
3. Öffnen Sie die Abdeckkappe der DC-Buchse und schließen Sie das Gewünschte Gerät an.
4. Bei Nicht-Gebrauch der Buchse verschließen Sie diese mit der Abdeckkappe.

VORSICHT:

Verwenden Sie kein Zubehör, das die zulässige Leistung an der Buchse überschreitet. Dies kann zu einer Überlastung des Stromkreises und zum Auslösen der Sicherung führen.

Wenn Zubehör bei laufendem Motor oder mit eingeschalteten Scheinwerfern verwendet wird, kann die Batterie sich entladen und der Motor evtl. schwer oder nicht mehr gestartet werden.

Verwenden Sie keinen Zigaretten-anzünder oder anderes Zubehör mit einem Stecker, der heiß wird.

(9) Warnblinklichtschalter.

(10) (Nicht belegt)

Gegenwärtig nicht belegt.

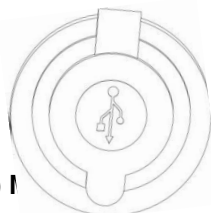
(11) Scheibenwisch- / Wischwasser-Schalter

(12) Differential-Sperre

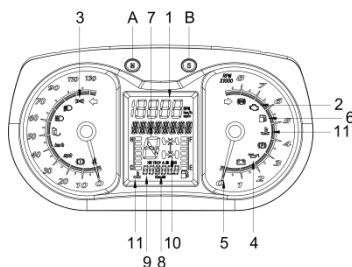
Mit dem Schalter können die Differenziale gesperrt (LOCK)

oder entsperrt werden
(UNLOCK)

(13) USB Anschluss



(16) I zeige



1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Motor-Kontrollleuchte
3. Fernlicht-Kontrollleuchte
4. Öldruck-Kontrollleuchte
5. Drehzahlmesser
6. Tankanzeige
7. Neutral-Anzeige
8. Tages-km-Zähler
9. Zeitanzeige
10. 2WD/4WD Anzeige
11. Motortemperatur
- A. MODE -Taste
- B. SET/RESET Taste

(1) Geschwindigkeitsanzeige

Aktuelle Geschwindigkeit wird in km/h (oder MPH angezeigt)

(2) Motor-Kontrollleuchte

(GELB)



Nach dem Einschalten der Zündung muss die Leuchte aufleuchten, und nach dem Anlassen des Motors muss sie sofort wieder erlöschen. Wenn die Leuchte bei laufendem Motor leuchtet, bedeutet dies, dass ein Fehler vorliegt.

Die Motorkontrollleuchte leuchtet auch auf, wenn einige Teile der Motorelektrik unzulässige Werte auslesen oder selber defekt sind. Das Fahrzeug selbst kann noch laufen, dies aber die Motor-/Fahrleistung verschlechtern. Das Fahrzeug sollte inspiziert und repariert werden.

(3) Fernlicht-Kontrollleuchte



Diese leuchtet, wenn das Fernlicht angeschaltet ist.

(4) Öldruck-Kontrollleuchte

(GELB)



Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, zeigt dies einen niedrigen Öldruck an.

ACHTUNG: Wenn die Leuchte dauerhaft leuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab! Prüfen Sie den Motorölstand. Falls erforderlich, nachfüllen. Wenn der Ölstand korrekt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten ODES Händler. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, bis es repariert ist!

(Bei einem Fehler wird ein Motorfehlercode angezeigt. Achten Sie auf eine Meldung auf dem LCD-Display. Wenn diese Anzeige blinkt, bedeutet dies, dass der Motor-Notbetrieb aktiviert ist. Siehe Abschnitt FEHLER/ FEHLER-BEHEBUNG für weitere Einzelheiten.)

(5) Drehzahlmesser

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

(6) Tankanzeige



Zeigt den Kraftstofffüllstand an.

(7) Neutral-Anzeige



(GRÜN)

Zeigt an, wenn sich das Getriebe in Neutralstellung befindet.

(8) Tages-km-Zähler

(9) Zeitanzeige

(10) 2WD/4WD-Anzeige



Zeigt an, wenn der 4WD Betrieb aktiviert wurde.

(11) Motortemperatur



Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass der Motor überhitzt ist. Stellen Sie den Motor ab. Suchen Sie einen autorisierten ODES-Händler auf. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, bevor es repariert ist.

(A) MODE-Taste

Durch Drücken der MODE (M)-Taste können Sie durch die Funktionen der digitalen Hauptanzeige blättern.

(B) SET/RESET-Taste

Durch Drücken der Taste SET (S) können Sie durch die Funktionen der sekundären Digitalanzeige blättern.

● Ergänzende Erklärungen

Blinkeranzeige (GRÜN)



Das Blinken der Anzeige zeigt den aktiven Fahrtrichtungsanzeiger (links od. rechts) an.

(17) Schalter Differential hinten & 2WD/4WD-Schalter

(19) Schalter Differential hinten

Der Schalter für das Differential befindet sich an der Konsole. Der Differentialschalter ermöglicht das Sperren des hinteren Differentials.

HINWEIS: Das Fahrzeug muss zum Stillstand kommen, bevor der Differentialschalter betätigt wird. Wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird, kann es zu mechanischen Schäden kommen.

(2) 2WD/4WD-Schalter

Mit diesem Schalter wird der 2-Rad-Antrieb oder der 4-Rad-Antriebsmodus ausgewählt, wenn das Fahrzeug steht und der Motor läuft.

HINWEIS: Das Fahrzeug muss zum Stillstand kommen, bevor der 2WD/4WD-Schalter betätigt wird. Wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird, können mechanische Schäden entstehen.

KRAFTSTOFF

Anforderungen an den Kraftstoff

HINWEIS: Verwenden Sie immer frischen Kraftstoff. Kraftstoffe oxidieren; das Ergebnis ist ein Verlust an Oktan, die Bildung von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beschädigen können. Die Beimischung von Alkohol zu Benzin ist je nach Land und Region unterschiedlich. Ihr Fahrzeug ist für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen ausgelegt, beachten Sie jedoch die folgenden Hinweise:

Die Verwendung von alkoholhaltigem Kraftstoff mit einem höheren als dem gesetzlich vorgeschriebenen Prozentsatz wird nicht empfohlen und kann zu den folgenden Problemen in den Komponenten des Kraftstoffsystems führen:

- Start- & Betriebsschwierigkeiten.
- Zersetzung von Gummiteilen.
- Korrosion von Metallteilen.

- Beschädigung von Motorinnenteilen.

Prüfen Sie das System regelmäßig auf Kraftstofflecks oder andere Anomalien, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die geltenden gesetzlichen Vorschriften überschreitet.

Alkoholgemischte Kraftstoffe ziehen Feuchtigkeit an, die zu einer Phasentrennung des Kraftstoffs führen kann, was wiederum Motorleistungsprobleme oder Motorschäden zur Folge haben kann.

Empfohlene Kraftstoffe

Verwenden Sie normales bleifreies Benzin mit einer AKI (R+M)/2-Oktananzahl von 87 (USA) oder einer ROZ von 92.

HINWEIS: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen. Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen. Verwenden Sie KEINEN Kraftstoff aus Zapfsäulen, die mit E85 gekennzeichnet sind.

Tankvorgang

WARNING

Kraftstoff ist brennbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, oder Rauchen Sie während Sie den Kraftstoffstand prüfen oder Tanken. Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.

HINWEIS: Reinigen Sie die Umgebung des Tankdeckels stets von Schmutz, Staub und Sand, um eine Verunreinigung des Kraftstoffs zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Motor ab.

WARNING

Vor dem Tanken immer den Motor abstellen.

2. Während des Tankvorgangs darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten.

3. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn ab, um ihn zu entfernen.

WARNING

Wenn Sie ein pfeifendes Geräusch beim Lösen des Tankdeckels (Druckausgleich) hören, sollte das Fahrzeug vor dem weiteren Betrieb geprüft und/oder repariert werden.

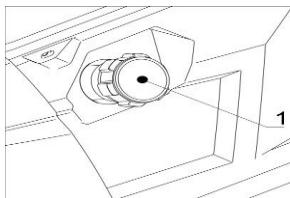
4. Führen Sie das Zapfventil in die Tanköffnung ein.

5. Füllen Sie den Kraftstoff so ein, dass die Luft im Tank entweichen kann und kein Kraftstoff zurückfließt. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

6. Beenden Sie den Tankvorgang. Vermeiden Sie ein Überfüllen

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

7. Schrauben Sie Tankdeckel wieder Uhrzeigersinn fest.



1. Tankdeckel

REIFEN

MÖGLICHE GEFAHR

Die Verwendung ungeeigneter Reifen an diesem Fahrzeug oder der Betrieb des Fahrzeugs mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und erhöht das Unfallrisiko.

1. Verwenden Sie nur für das Fahrzeug zugelassene Reifen!

2. Die Reifen sollten auf den empfohlenen Druck eingestellt sein.

Reifendruck (Vorne): 1 Bar (14 psi)
Reifendruck (Hinten): 1,2 Bar (18 psi)
Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind. Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

3. Ein Reifendruck, der unter dem angegebenen Minimum liegt, kann dazu führen, dass sich der Reifen unter schweren Fahrbedingungen von der Felge löst. Die angegebenen

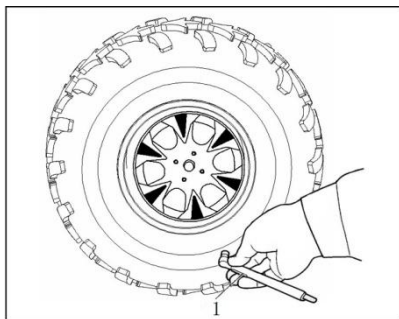
Werte sind Mindestwerte.

HINWEIS: Obwohl die Reifen speziell für den Einsatz im Gelände ausgelegt sind, kann es dennoch zu einer Reifenpanne kommen. Es wird daher empfohlen, eine Reifenpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Luftdruck messen

Verwenden Sie einen zertifizierten Reifendruckmesser.

HINWEIS: Der Reifendruckmesser gehört nicht zur Standardausrüstung. Führen Sie zwei Messungen des Reifendrucks durch und verwenden Sie den zweiten Messwert. Staub oder Schmutz im Messgerät können dazu führen, dass der erste Messwert falsch ist.

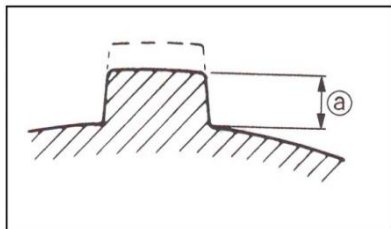


1 .Reifendruckmesser

Verschleißgrenze der Reifen

Es wird empfohlen den Reifen zu ersetzen, wenn die Profiltiefe aufgrund von Verschleiß auf 6 mm (0,24 Zoll) abnimmt. Beachten Sie unbedingt evtl. abweichende

gesetzliche Bestimmungen zur minimalen Profiltiefe.



a. Verschleißgrenze

SITZE

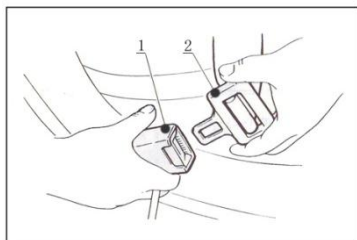
Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Legen Sie während der Fahrt im Fahrzeug immer den Sicherheitsgurt an.

Um den Sicherheitsgurt richtig anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Schlosszunge fest, während Sie den Gurt über Ihren Schoß und Ihre Brust ziehen. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist und sich nicht an Teilen des Fahrzeugs, Ihrer Kleidung oder mitgeführter Ausrüstung verfängt.

2. Drücken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis sie einrastet. Ziehen Sie an der Schlosszunge nach oben, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

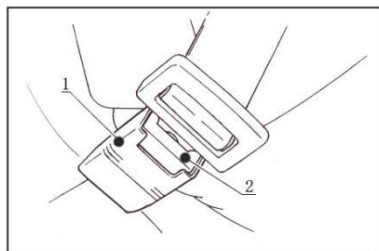


1. Gurtschloss 2. Schlosszunge

3. Legen Sie den Beckengurteil des Gurtes tief auf Ihre Hüften. Drücken Sie auf das Schnallenende des Gurtes nach unten, während Sie das Schulterteil hochziehen, damit der Gurt über den Hüften anliegt.

4. Legen Sie den Schultergurt über Ihre Schulter und über Ihre Brust. Der Schultergurt sollte an Ihrer Brust anliegen. Wenn er zu locker sitzt, ziehen Sie den Gurt ganz heraus und lassen Sie ihn dann aufrollen.

5. Um das Schloss zu öffnen, drücken Sie fest auf den Entriegelungstaster.



1. Gurtschloss 2.
Entriegelungstaster

WARNING

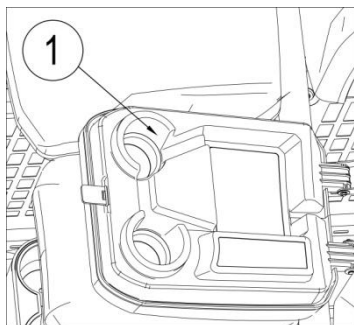
Lebensgefahr!

Legen Sie den Sicherheitsgurt immer an, wenn Sie im Fahrzeug fahren. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihren Hüften und Ihrer Brust anliegt und sicher eingerastet ist.

6. Die Beifahrersitze sind nicht verstellbar.

Die mittlere Rückenlehne des Beifahrersitzes kann nach vorne gekippt werden, um Zugang zu den Becherhaltern zu erhalten, indem die Verriegelung oben an der Rückenlehne gelöst wird.

1. Verriegelungsmechanismus
Rückenlehne

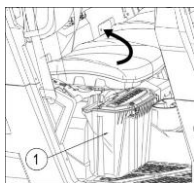
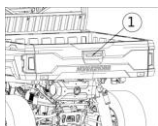


1. Becherhalter in Beifahrerlehne

HINWEIS: Verwenden Sie die Becherhalter nicht bei Fahrten in „unwegsamen“ Terrain.

7. Die Sitze können angehoben werden, um Zugang zum optionalen, herausnehmbaren Staufach unter dem Sitz zu erhalten.

Ziehen Sie zum Anheben des Sitzes an der Vorderseite des Sitzes, um ihn zu entriegeln, und heben Sie ihn an, bis er in der oberen Position "einrastet".



1. Sitz

Verriegelungsmechanismus

CARGO BOX

Das Fahrzeug ist mit einer neigbaren Cargo Box (Ladefläche) ausgestattet. Die Cargo Box kann für verschiedene Arten von Ladung verwendet werden.

⚠ WARNING

Um das Risiko des Verlusts der Ladung oder Kontrollverlusts durch die Ladung zu verringern, verwenden Sie die Ladekiste nur in Übereinstimmung mit dem Abschnitt Transport, Ladung im Abschnitt Sicherheitshinweise.

1. Griff der Cargo Box

Cargo Box Abtrennungen

Die Cargo Box kann leicht in kleinere Staufächer unterteilt werden. Zur Sicherung der Ladung, befinden sich im Laderaum 4 Verankerungshaken.

HINWEIS: Die Verankerungshaken dürfen niemals verwendet werden, um das Fahrzeug anzuheben.

EINFahrZEIT

Das Fahrzeug muss für 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 Meilen) eingefahren werden.

Motor

Während der Einfahrzeit:

- Vermeiden Sie Vollgasbetrieb.
- Die maximale Drosselklappen-Öffnung sollte 3/4 nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie häufige und anhaltende Beschleunigungen.
- Vermeiden Sie Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten.
- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Motors.

Kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitswechsel sind während der Einfahrphase empfehlenswert.

Bremsen

WARNING

Neue Bremsen bremsen erst nach dem Einfahren mit max. Effizienz. Fahren Sie daher vorsichtig.

Riemen

Ein neuer Riemen benötigt eine Einlaufzeit von 50 km (30 mi). Während der Einfahrzeit: vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen und das Ziehen von Lasten.

GRUNDLEGENDES

Anlassen des Motors

Der Schalthebel muss sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL befinden.

HINWEIS: Um Ihnen das Anlassen des Motors zu erleichtern, kann der Schalthebel in jeder beliebigen Stellung in den Overdrive-Modus geschaltet werden. Halten Sie den Bremshebel oder das Bremspedal gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Motorstartknopf.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf ON. Halten Sie ihn

gedreht, bis der Motor anspringt.

HINWEIS: Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht anspringt, den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden gedreht halten.

Prüfen Sie, ob der Kraftstoff leer ist.

Wenden Sie sich an einen autorisierten ODES -Händler.

Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor gestartet ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie leer ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Laden Sie die Batterie wieder auf oder tauschen Sie sie aus.

Gang-Wahl bzw. Wechsel

Vor dem losfahren zuerst den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen und dann die (elektronische) Parkbremse lösen. Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung. Lösen Sie die Bremsen vor dem weiterfahren wieder.

HINWEIS: Halten Sie das Fahrzeug beim Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen, bevor Sie den Schalthebel bewegen. Andernfalls kann es zu Schäden am Getriebe kommen.

Abstellen des Motors/Fahrzeuges

HINWEIS:

-Vermeiden Sie das Parken am Hang, da das Fahrzeug wegrollen kann.

-Stellen Sie beim Anhalten oder Parken die (elektronische) Feststellbremse zuerst ein, erst danach bringen Sie den Schalthebel in die PARK Position, um ein Wegrollen zu verhindern.

-Vermeiden Sie das Parken an Orten, an denen heiße Teile am Fahrzeug einen Brand auslösen können.

Gehen Sie vom Gas und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand. Aktivieren Sie die (elektronische) Parkbremse und bringen Sie danach den Schalthebel in die PARK-Stellung.

Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die Stellung OFF.

Überhitzung des Motors

Wenn der Motor überhitzt, überprüfen Sie Folgendes:

1. Kühlerlamellen: Reinigen Sie diese, wenn nötig.

2. Kühlmittelstand: Füllen Sie evtl. Kühlmittel nach.

Oder/Und suchen Sie so bald wie möglich einen autorisierten ODES-Händler auf.

WARNING

Lassen sie den Kühler
abkühlen bevor Sie ihn
berühren/anfassen

VORSICHT: Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, aber versuchen Sie, das Fahrzeug in Bewegung zu halten, um dem Kühler Luft zuzuführen. Wenn der Motor nach etwa einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an, aktivieren Sie die (elektronische) Feststellbremse und stellen Sie das Getriebe auf PARK. Stellen Sie den Motor ab.

Stellen Sie den Zündschalter auf EIN (STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER) Der Kühlerlüfter kühlt den Kühler. Lassen Sie den Motor abkühlen. Prüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen Sie,

falls möglich, Kühlmittel nach.

WARNING

Füllen Sie das Kühlsystem
niemals auf, solange der Motor
heiß ist.

Pflege nach dem Gebrauch

Wenn das Fahrzeug in Umgebungen mit Salzwasser eingesetzt wird (Strandbereich, Stapellauf/Laden von Booten usw.), muss das Fahrzeug mit Süßwasser abgespült werden, um das Fahrzeug und seine Komponenten zu schützen.

Das Schmieren der Metallteile wird dringend empfohlen. Dies muss am Ende eines jeden Betriebstages erfolgen.

Wenn das Fahrzeug unter schlammigen Bedingungen betrieben wird, wird empfohlen, das Fahrzeug abzuspülen, um das Fahrzeug und seine Komponenten zu schützen und die Beleuchtung sauber zu halten.

HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs niemals einen Hochdruckreiniger, sondern nur einen Niederdruckreiniger (wie einen Gartenschlauch). Der hohe Druck kann elektrische und/oder mechanische Schäden verursachen.

Instandhaltung/Wartung

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für grundlegende Wartungen/Wartungsverfahren.

WARNING

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie bei der Wartung diese Anweisungen. Wenn Sie die Wartungsarbeiten nicht ordnungsgemäß durchführen, können Sie durch heiße oder bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNING

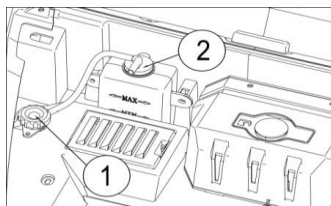
Sollte es erforderlich sein, eine Verriegelung zu entfernen (z. B. selbstsichernde Verschlüsse), muss diese immer durch eine neue ersetzt werden.

Motorkühlmittel

Kühlmittelstand

WARNING

Prüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals Kühlmittel in das Kühlsystem ein, wenn der Motor heiß ist.



1. Kühlerdeckel

2. Motorkühlmittelbehälter

-Entfernen Sie den Kühlerdeckel, indem Sie ihn unter Druck gegen den Uhrzeigersinn drehen.

-Lassen Sie dann das Kühlmittel aus dem Motor ab.

-Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

-Prüfen Sie den Füllstand im Kühlmittelbehälter und füllen Sie bei Bedarf nach.

-Lassen Sie den Motor bei abgenommenem Kühlerdeckel im Leerlauf laufen.

-Füllen Sie bei Bedarf langsam Kühlmittel nach. Warten Sie an dieser Stelle, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat

2. Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht, sollte der Flüssigkeitsstand zwischen den Markierungen MIN. und MAX. des Kühlmittelbehälters liegen.

HINWEIS: Wenn der Füllstand bei einer Temperatur von weniger als 20 °C geprüft wird, kann er etwas niedriger als die MIN-Marke sein.

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch des Kühlmittelbehälters richtig verlegt ist, damit er beim Schließen der Abdeckung nicht stört.

Fahrwerksabstimmung

Leitlinien

Fahrverhalten und Komfort Ihres Fahrzeugs hängen von der Einstellung der Federung ab.

WARNING

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten beeinflussen. Nehmen Sie sich immer die Zeit, sich mit dem geänderten Verhalten des Fahrzeugs vertraut zu machen

Die Wahl der Federungseinstellungen hängt von der Beladung des Fahrzeugs, den persönlichen Vorlieben, der Fahrgeschwindigkeit bzw. der Geländebeschaffenheit ab.

Die beste Art, die Federung einzustellen, ist, mit den Werkseinstellungen zu beginnen und dann jede Einstellung einzeln anzupassen.

Die vorderen und hinteren Einstellungen sind miteinander verbunden. Es kann z. B. notwendig sein, die hinteren Stoßdämpfer nach der Einstellung der vorderen Stoßdämpfer neu zu justieren.

Testen Sie das Fahrzeug nach jeder Einstellung unter den gleichen Bedingungen: Geschwindigkeit, Last, Streckenverlauf usw.

Passen Sie eine Einstellung an und testen Sie erneut. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Federvorspannung Einstellung

WARNING

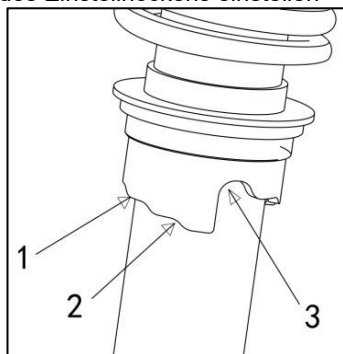
Die linke und rechte Stoßdämpfereinstellung an der Vorder- oder Hinterradaufhängung muss immer identisch sein. Niemals nur eine Einstellung vornehmen. Eine falsche Einstellung kann zu schlechtem Fahrverhalten und Stabilitätsverlust führen (Unfallgefahr).

Erhöhen Sie die Federvorspannung für ein härteres Fahrverhalten und raue Bedingungen.

Verringern Sie die Federvorspannung für eine weichere Fahrt bei gleichmäßigen Bedingungen

Stoßdämpfereinstellung

Federvorspannung durch Drehen des Einstellnockens einstellen

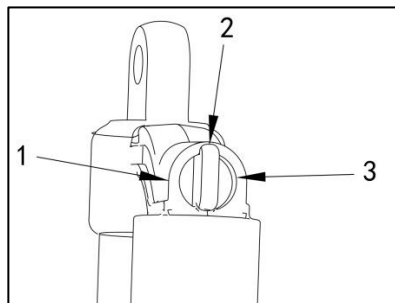


1. Einstellnocken
2. Festere Einstellung
3. Weichere Einstellung

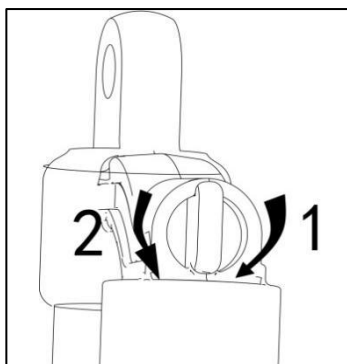
Druckstufen Einstellung

Die Druckdämpfung steuert, wie der Stoßdämpfer beim Fahren reagiert.

POSITION	STUFE	EFEKT	BEI
			UNEVENHEITEN
1	Weich	Softe Druckdämpfung	
	Medium		
2	(Vorein- tellung)	Medium Druckdämpfung	
3	Hart	Hohe Druckdämpfung	



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3



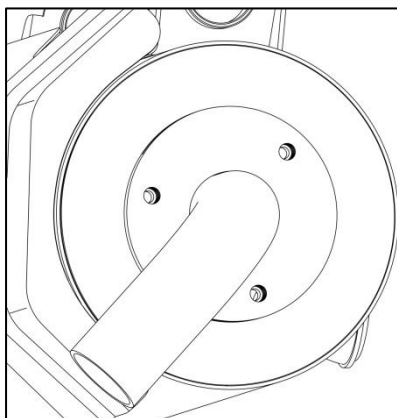
1. Erhöht die Dämpfung (härter)
2. Verringert die Dämpfung (weicher)

WARNING

Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Dämpfungswirkung zu erhöhen (härter) und gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu verringern (weicher).

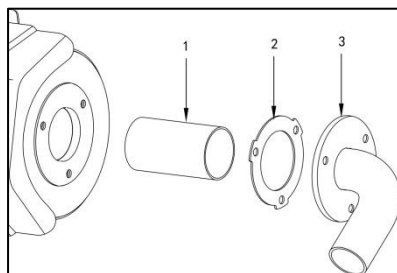
Auspuff/Funkenschutz Inspektion & Reinigung

VORSICHT: Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie mit dem Ablassen und der Inspektion fortfahren.



AUBAU DES ENDROHRES

Entfernen Sie das Auspuffendrohr, die Dichtung (Entsorgen) und den Funkenfänger.



1. Funkenfänger

2. Dichtung

3. Auspuffendrohr

Entfernen Sie mit einer Bürste Ablagerungen am Funkenfänger.

HINWEIS: Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Netz des Funkenschutzes nicht zu beschädigen.

VORSICHT: Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Überprüfen Sie das Netz des Funkenschutzes auf Beschädigungen. Bei Bedarf auswechseln.

HINWEIS: Das Funkenschutzsieb muss nur dann ausgetauscht werden, wenn es beschädigt ist.

Prüfen Sie die Funkenschutzkammer im Schalldämpfer. Bei Bedarf von Verunreinigungen befreien.

Neue Dichtung, Endrohr und neue Befestigungsschrauben einbauen. Schalldämpferabdeckung mit neuen Befestigungsschrauben wieder anbringen und nach Vorschrift anziehen.

Luftfilter (Motor)

HINWEIS: Verändern Sie niemals Komponenten am Luftansaugsystem. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Motorleistung oder zu Schäden am Motor kommen. Der Motor ist speziell auf den Betrieb mit diesen Komponenten kalibriert.

Austausch des Motorluftfilters

Die Häufigkeit der Inspektion und des Austauschs des Motorluftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden, da dies für die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Die Häufigkeit der Inspektion und des Austauschs des Motorluftfilters muss bei den folgenden schweren Fahrbedingungen erhöht werden:

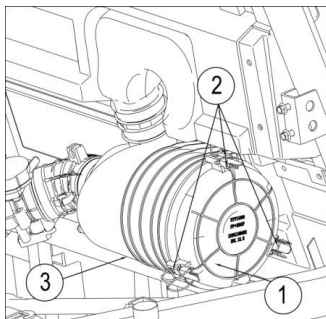
1. Das Fahren auf trockenem Sand.
2. Das Fahren auf trockenen, mit Schmutz bedeckten Oberflächen.
3. Das Fahren auf trockenen Schotterpisten oder ähnlichen Bedingungen.
4. Das Fahren in Gebieten mit einer hohen Konzentration von Saatgut oder Getreidespelzen.
5. Das Fahren bei starkem Schneefall.

HINWEIS: Bei Fahrten in staubiger Umgebung oder Sand muss der Luftfilterkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

HINWEIS: Das Fahren in einer Gruppe unter diesen Bedingungen würde die Häufigkeit des Luftfilterwechsels noch weiter erhöhen.

Motorluftfilter Ausbau

Öffnen Sie die Cargo Box. Entriegeln Sie die Luftfilterabdeckung und nehmen Sie den Luftfilter heraus



RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS, UNTER DER CARGO BOX

1. Luftfilterdeckel
2. Verschlüsse
3. Schnalle

Sollte der Filter fest auf dem Auslassrohr sitzen, bewegen Sie das Ende des Filters behutsam hin und her, um ihn von der Dichtung zu lösen, und drehen Sie ihn dann, während Sie ihn gerade herausziehen. Vermeiden Sie es, den Filter gegen das Gehäuse zu stoßen.

Motorluftfilter Reinigung

Prüfen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein typisches Zeichen. Ersetzen Sie den Filter, wenn er beschädigt ist. Beseitigen Sie jede Quelle von Luftlecks, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie starken Staub aus dem

Papierelement herausklopfen, damit Schmutz und Staub aus dem Papierfilter gelangen.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, Druckluft auf das Papierelement zu blasen, da dies die Papierfasern beschädigen und die Filtrationsfähigkeit in staubigen Umgebungen verringern könnte. Wenn der Motorluftfilter zu stark verschmutzt ist und nicht nach dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte er ausgetauscht werden.

Wischen Sie mit einem sauberen, feuchten Tuch die Dichtungsfläche des Filters und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs unbeschädigt ist. Überprüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

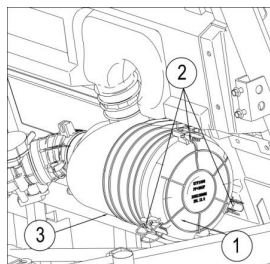
Reinigung Rückschlagventil

Führen Sie eine Sichtprüfung durch und drücken Sie das Rückschlagventil zusammen. Vergewissern Sie sich, dass das Ventil flexibel und nicht verkehrt herum montiert, beschädigt oder verstopft ist.

Motorluftfilter Einbau

Setzen Sie den Filter vorsichtig ein. Setzen Sie den Filter mit der Hand ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig in das Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Drücken Sie mit der Hand auf den äußeren Rand des Filters, nicht auf die flexible Mitte.

Sichern Sie die Luftfilterabdeckung mit den Verschlüssen.



RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS, UNTER DER CARGO BOX

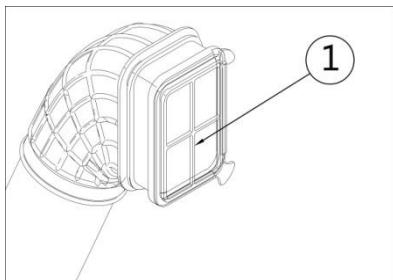
1. Luftfilterdeckel
2. Verschlüsse
3. Schnalle

CVT Luftfilter

Die Häufigkeit der Inspektion und Reinigung des CVT-Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden, da dies für die ordnungsgemäße Leistung und Lebensdauer des Motors entscheidend ist.

CVT Luftfilter Ausbau

1. Cargo Box aufklappen.
2. CVT Luftfilter herausziehen.



1. CVT Luftfilter

CVT Luftfilter Inspektion & Reinigung

3. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn, wenn er beschädigt ist.
2. Reinigen Sie den Filter mit Schmierseife und Wasser, dann spülen Sie ihn mit Wasser aus.
3. Überschüssiges Wasser sanft abschütteln und Filter bei Raumtemperatur trocknen lassen.
4. Die Innenseite des CVT-Lufteinlasses mit einem Staubsauger reinigen.

CVT Luftfilter Einbau

Bauen Sie den CVT-Luftfilter wieder ein und schließen Sie die Cargo Box

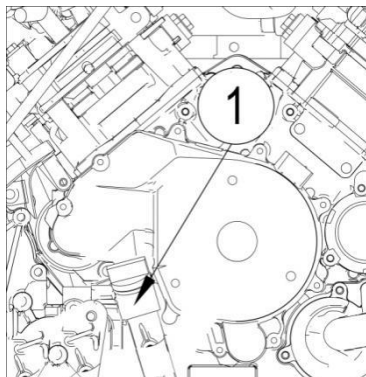
HINWEIS: Ein sauberer CVT-Luftfilter maximiert den Luftstrom und sorgt für eine optimale Lebensdauer der CVT-Komponenten.

Motoröl

Ölstand

HINWEIS: Prüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen! Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Füllstand kann zu schweren Schäden am Motor/Getriebe führen. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.

HINWEIS: Prüfen Sie während der Ölstandskontrolle den Motorbereich auch visuell auf Undichtigkeiten.



RECHTE SEITE des MOTORS

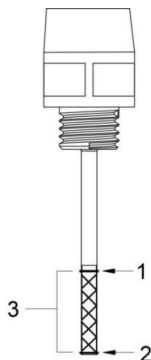
1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand erst, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht, der Motor kalt und ausgeschaltet ist!

1. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, entfernen Sie ihn und wischen Sie ihn sauber.

2. Den Ölmesstab wieder einsetzen und vollständig einschrauben.

3. Schrauben Sie den Ölmesstab wieder heraus, und prüfen Sie den Ölstand. Er sollte nahe oder gleich der oberen Markierung sein.



1. Füllstand - Maximum
2. Füllstand - Minimum
3. Füllstand - Arbeitsbereich

Um Öl nachzufüllen, entfernen Sie den Peilstab. Stecken Sie einen Trichter in das Ölmesstabrohr, um ein Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Vorgänge, bis der Ölstand die obere Markierung des Ölmesstabs erreicht.

Nicht zu viel Öl einfüllen!

Ziehen Sie den Ölmesstab Peilstab richtig fest.

Öl- & Ölfilter

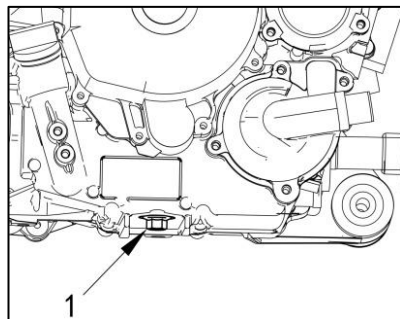
Austausch

Öl und Ölfilter müssen immer gemeinsam/gleichzeitig gewechselt werden. Der Ölwechsel sollte bei warmem Motor erfolgen.

⚠ WARNING

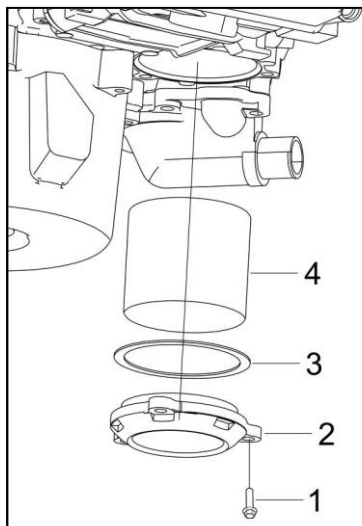
Das Motoröl kann sehr heiß werden. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie die Motorablassschraube oder den Filterdeckel erst, wenn der Motor/Motoröl entsprechend abgekühlt ist

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Entfernen Sie den Ölmesstab. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Bereich der Ölablassschraube. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus.



1. Ölablassschraube

Warten Sie bis auch das Öl aus dem Ölfilter abgeflossen ist. Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



1. Ölfilterschraube
2. Ölfilterdeckel
3. Ring
4. Ölfilter

Entfernen Sie den alten Filter und ersetzen Sie ihn durch einen Neuen. Prüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus. Schrauben Sie den Ölfilterdeckel wieder an.

Wischen Sie eventuell verschüttetes Öl am Motor auf. Wechseln Sie die

Dichtung an der Ölablassschraube aus.

Reinigen Sie den Dichtungsbereich am Motor und die Ölablassschraube und setzen Sie sie wieder ein.

Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Stand in den Motor ein.

Ölmenge siehe SPEZIFIKATIONEN.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten im Leerlauf laufen. Stellen Sie sicher, dass der Ölfilterbereich und der Bereich der Ölablassschraube nicht undicht sind. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie eine Weile, damit das Öl in das Kurbelgehäuse fließen kann.

Prüfen Sie dann den Ölstand! Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Entsorgen Sie das Öl gemäß den örtlichen Umweltvorschriften.

Zündkerzen

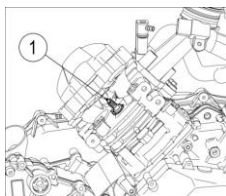
Zugang zu den Zündkerzen

1. Cargo Box öffnen.

Ausbau der Zündkerze

Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.

HINWEIS: Das Verfahren zum Ausbau der Zündkerze ist für beide Zylinder gleich. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Pressluft.



1. Zündkerze

VORSICHT: Tragen Sie bei Verwendung von Druckluft immer eine Schutzbrille.

Schrauben Sie die Zündkerze vollständig heraus und entfernen sie diese.

Einbau der Zündkerze

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau, dass die Kontaktfläche von Zylinderkopf und Zündkerze frei von Verschmutzungen ist.

Stellen Sie mit einer entsprechenden Fühlerlehre den Zündkerzenabstand (Elektrode) ein.

Elektrodenabstand

0.7 mm - 0.8 mm

(0.028 in - 0.031 in)

Tragen Sie eine kleine Menge eines Zündkerzenpaste auf Kupferbasis auf das Zündkerzengewinde auf.

Schrauben Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf von Hand ein und ziehen Sie diese mit einem

Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel an (s. Tabelle).

Drehmoment

Zündkerze 20 Nm $\pm$ 2.4 Nm

(15 lbf•ft $\pm$ 2 lbf•ft)

CVT-Deckel

HINWEIS: In einigen Abbildungen ist zum besseren Verständnis der Motor im ausgebauten Zustand abgebildet. Ein Ausbau des Motors ist für die folgende Beschreibungen nicht notwendig!

Dieses CVT-Getriebe ist schmierungsfrei. Schmieren Sie niemals irgendwelche Komponenten außer dem Lager der Antriebsscheibe.

WARNING

Die CVT nie bei laufendem Motor berühren. Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, wenn der CVT-Deckel entfernt wurde.

WARNING

Der Motor muss abgekühlt sein, bevor der CVT-Deckel entfernt wird. Tragen Sie beim Abnehmen des Deckels immer Schutz-
Handschuhe.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer

ebenen Fläche ab, und stellen sie die Ganghebel in die Park-Position.

CVT-Deckel Zugang

Öffnen/Kippen Sie die Cargo Box.

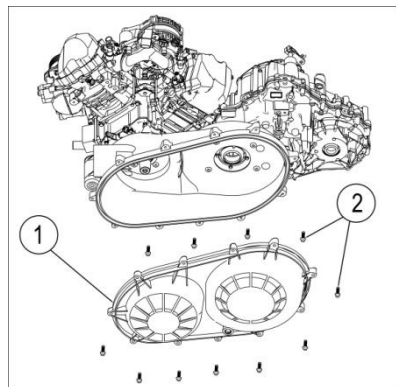
CVT-Deckel Ausbau

Entfernen Sie die elf Schrauben des CVT-Deckels. Verwenden Sie das im Werkzeugsatz enthaltene Werkzeug.

HINWEIS: Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus zu stützen.

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug um die CVT-Deckelschrauben zu entfernen.

Entfernen Sie die CVT-Deckel und dessen Dichtung.



1. CVT-Deckel

2. Schrauben für CVT-
Abdeckung

CVT-DECKEL SCHRAUBEN

Anzugs- 7 Nm $\pm$ 0.8 Nm
moment (62 lbf·in $\pm$ 7lbf·in)

HINWEIS: Beim Ausfall/Defekt des Antriebsriemens müssen die CVT selbst, die Abdeckung und der Luftauslass gereinigt werden.

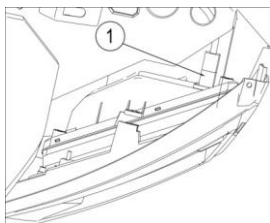
Beleuchtung

Schlechte Beleuchtung kann die Sicht beim Fahren stark beeinträchtigen. Scheinwerfer und Rückleuchten verschmutzen bei normalem Betrieb. Reinigen Sie die Scheinwerfer regelmäßig und tauschen Sie defekte Lampen umgehend aus. Fahren Sie nie bei Nacht ohne ausreichende Beleuchtung. Achten Sie immer darauf, dass die Scheinwerfer richtig eingestellt sind, um beste Sicht zu gewährleisten. Berühren Sie bei der Wartung einer Halogenlampe die Lampe nicht mit bloßen Fingern. Der Kontakt mit der Haut hinterlässt einen Rückstand, der die Lebensdauer der Lampe verkürzen kann.

Scheinwerfer "Lampe" tauschen

1. Nehmen Sie die Haube von der vorderen Kabine ab.
2. Die Glühbirne befindet sich auf der Rückseite des Scheinwerfergehäuses.
3. Entfernen Sie den Stecker an der Glühlampe. Achten Sie darauf, dass Sie am Stecker (1) und nicht

an der Verkabelung ziehen.

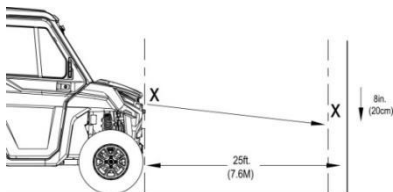


Scheinwerfer Ausrichtung

Drehen Sie die Einstellschraube, um die Höhe des Lichtkegels nach Ihren Wünschen einzustellen.

HINWEIS: Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.

Scheinwerfer Einstellung



Um den Scheinwerferkegel einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck aller Reifen den empfohlenen Werten entspricht.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche mit dem Scheinwerfer

in einem Abstand von ca. 7,6 m (25 ft) zu einer dunklen Wand auf.

3. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur Mitte des Scheinwerfers und machen Sie eine Markierung an der Wand in gleicher Höhe.

4. Betätigen Sie die Bremsen. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie das Abblendlicht ein.

5. Achten Sie auf die Ausrichtung des Scheinwerfers. Der intensivste Teil des Scheinwerferkegels sollte 20 cm (8") unterhalb der Markierung an der Wand ausgerichtet sein. Berücksichtigen Sie bei diesem Schritt das Gewicht eines auf dem Sitz sitzenden Fahrers.

6. Wenn ein Scheinwerfer eingestellt werden muss, suchen Sie die drei Einstellschrauben auf der Rückseite jedes Scheinwerfers (eine oben, zwei unten).

7. Drehen Sie die Einstellschraube, um den Scheinwerfer wie erforderlich einzustellen.

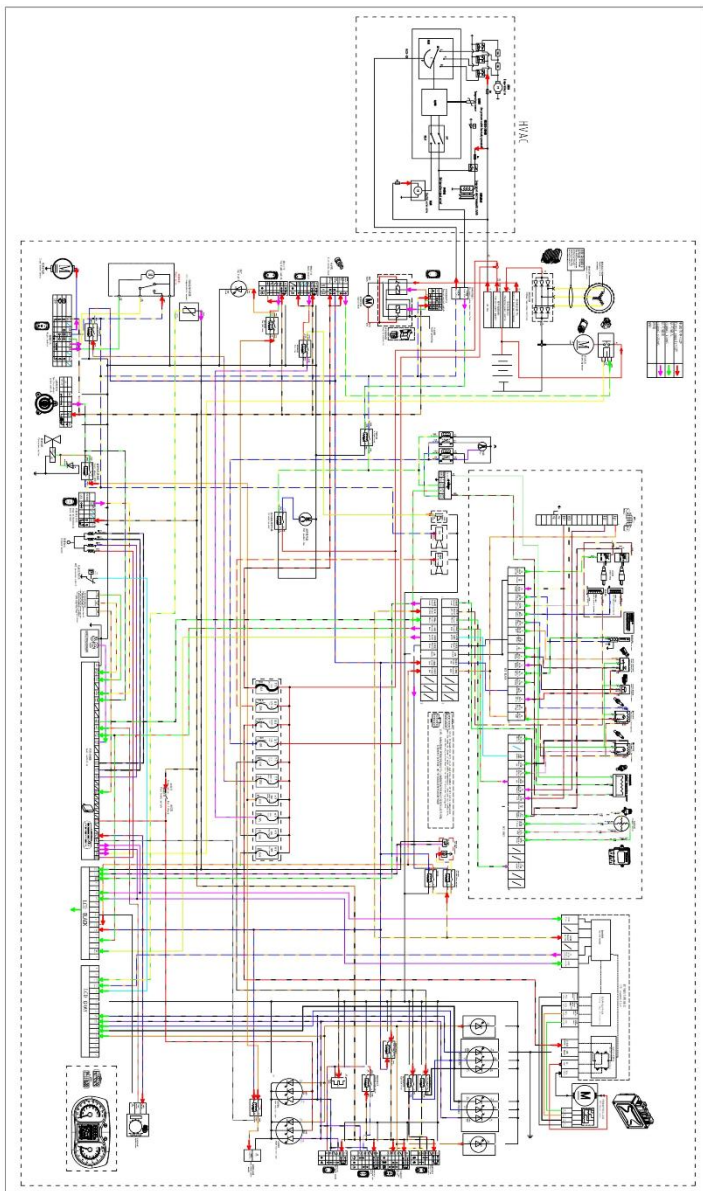
Bremslichter

Wenn das Bremspedal betätigt wird, leuchtet die Bremsleuchte auf. Prüfen Sie das Bremslicht vor jeder Fahrt. Gehen Sie wie folgt vor, um die Bremsleuchten zu überprüfen:

1. Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung ON.
2. Betätigen Sie das Bremspedal. Die Bremsleuchte sollte nach etwa 10

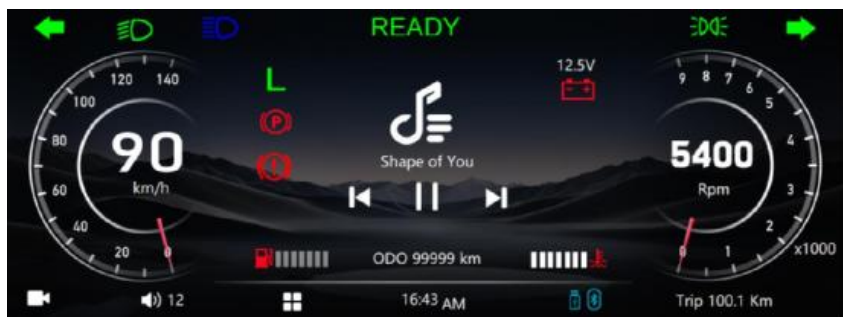
mm Pedalweg aufleuchten. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, überprüfen Sie die Leuchtmittel.

Schaltplan



Bedienung Multimediadisplay (nur Workcross 1000 ABS)

Hauptbildschirm



Der Hauptbildschirm zeigt den Echtzeit-Status des Fahrzeugs an und enthält folgende Elemente:



Blinkerkontrolle links. Blinkt, wenn der linke Blinker aktiviert ist



Blinkerkontrolle rechts. Blinkt, wenn der rechte Blinker aktiviert ist



Abblendlicht. Leuchtet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist



Fernlicht. Leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist



Leuchtet, wenn das Fahrzeug Startbereit ist



Seitenbegrenzungsleuchten (nicht in der EU-Version)



Parkbremse aktiviert (nur bei Fahrzeugen mit elektr. Parkbremse)



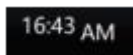
Bremssystemwarnung



Drehzahlmesser. Zeigt die Motordrehzahl analog und digital an



Gesamtkilometeranzeige



Uhrzeitanzeige



Tankanzeige. Zeigt den Füllstand des Kraftstofftanks an



Kühlmitteltemperaturanzeige



Heckkameraanzeige



Tachometer. Anzeige analog und digital 0-140 km/h



Echtzeitanzeige der Batteriespannung



Lautstärkekontrolle



App Menü aufrufen



Anzeige der aktuellen Fahrstufe (L,H,N,R,P)



Entertainment-Anzeige mit Schnellwahlmöglichkeit



Tageskilometerzähler

Das App-Menü



Das App-Menü besteht aus dem Fahrzeuginformationsteil mit digitaler Geschwindigkeitsanzeige und analogem Drehzahlmesser, sowie den wichtigsten Anzeigen zum Fahrzeugzustand. Der Multimediateil beinhaltet Buttons für Radio, Bluetooth®, USB, und Einstellungen.

Radio



Wenn Sie im App-Menü den Button „Radio“ drücken, wechselt das rechte Fenster auf die Radio-Anzeige. Hier bieten sich nun folgende Auswahlmöglichkeiten:



Button für automatische Senderspeicherung. Langes drücken des Buttons speichert automatisch die 6 Sender mit dem stärksten Signal



Frequenzbandumschalter. Durch drücken des Buttons schalten Sie um zwischen FM, FM2, FM3 und AM



Sendersuchlauf absteigend. Durch drücken des Buttons wird der nächste Sender in absteigender Richtung gesucht



Sendersuchlauf aufsteigend. Durch drücken des Buttons wird der nächste Sender in aufsteigender Richtung gesucht



Equalizer. Durch drücken des Buttons gelangen Sie in das Equalizer-Modul zur individuellen Soundeinstellung



Stereo-Button. Durch drücken des Buttons schalten Sie den Stereoempfang ein oder aus



Automatische Kanalsuche

Telefonverbindung



Nach drücken des Buttons „PhoneLink“ im App-Menü erscheint das Menü zur Verbindung mit dem Smartphone. Unterstützt werden CarPlay und Android Auto®. Das System kann für eine automatische Verbindung konfiguriert werden.

Bluetooth®



Nach dem drücken des Bluetooth®-Button im App-Menü erscheint das Bluetooth®-Menü auf dem Bildschirm. Die Bluetooth®-Funktion ist aktiviert und der Benutzer kann sein Bluetooth®-Telefon mit dem Fahrzeug koppeln.



Tastatur. Nach dem Verbinden mit einem Bluetooth®-Telefon kann direkt gewählt werden



Wähl- und Annahmefunktion. Erlaubt die Gesprächsannahme oder Beendigung



Kontakte. Nach der Verbindung zum Telefon via Bluetooth® erscheinen hier Ihre Kontakte



Bluetooth® Status Button. Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an



Musik-Button. Erlaubt die Kontrolle des Playback-Status und zeigt die Musikliste

INSTANDHALTUNG/WARTUNG

Um die Leistung und Wirtschaftlichkeit von Fahrzeugen zu maximieren, sind nachfolgend Intervalle für notwendige & regelmäßige Wartungen aufgeführt. Die folgenden Wartungsarbeiten werden in km oder Zeit berechnet.

Beachten Sie jedoch, dass die monatlichen Wartungsintervalle eingehalten werden sollten, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

Bei starker Beanspruchung durch z.B. extreme Einsätze bzw. Straßenverhältnissen müssen die Fahrzeuge regelmäßiger gewartet werden.

Die Wartungen und die Einhaltung der Wartungsintervalle ist sehr essentiell. Wenn Sie mit der sicheren Durchführung von Inspektionen, den Wartungsabläufen und Einstellverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren ODES-Händler/Werkstatt.

Wartungsintervalle

Eine Wartung ist erforderlich nach:

500 km oder 6 Monaten

2500 km oder 12 Monaten

5000 km oder 24 Monaten

7500 km oder 36 Monaten

10000 km oder 48 Monaten

usw.

Der Händler meldet die Wartungen im Quadix-Onlinesystem. Eine Bestätigung der Wartung und der Wartungshistorie kann der Händler jederzeit digital im System aufrufen und für den Endkunden ausdrucken!

NOTIZEN
